

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name Landkreis Dahme-Spreewald
 Straße Beethovenweg 14
 Plz, Ort 15907, Lübben
 Telefon +49 3546-201825
 Fax +49 3546-202321
 E-Mail kathrin.mueller@dahme-spreewald.de
 Internet http://www.dahme-spreewald.info
 Kontaktstelle Amt für Zentrales Gebäude- und Immobilienmanagement
 Zu Händen von Kathrin Müller
 Umsatzsteuer-Identifikationsnummer 049/144/02471DE138549447

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer 2023-753

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen - ohne elektronische Signatur (Textform)**d) Art des Auftrags**

- Ausführung von Bauleistungen
 Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Humboldt-Gymnasium, Bahnhofstraße 80, 15732 Eichwalde

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

Trockenbau - baubegleitende Maßnahmen im Rahmen des Digitalpaktes (Daten- und Elektroleitungen) im Bestandsgebäude mit folgenden Hauptleistungen:
 - öffnen und schließen von Öffnungen in Gipskarton (Decke und Wänden): 65 Stück
 - herstellen von nichttragenden Trockenbauwänden 21 m² inkl. Türöffnungen
 - Abkofferungen zweiseitig für Steigeschächte: 36 m²
 - Unterhangdecke mit Mineralfaserplatte herstellen: 30 m²
 - Revisionsklappen einsetzen: 32 Stück
 - Innentüren: 2 Stück

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang siehe Buchstabe f)

- nein
 ja, Angebote sind möglich
- nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

- Beginn der Ausführung 18.03.2024
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen 16.08.2024

j) Nebenangebote

- zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
 nicht zugelassen

- k) **mehrere Hauptangebote**
 zugelassen
 nicht zugelassen
- l) **Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**
 Vergabeunterlagen
 werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YDT6SPB/documents>
 können angefordert werden unter:
 Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen
 Abgabe Verschwiegenheitserklärung
 andere Maßnahmen:
 Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist
 Nachforderung
 Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden
 nachgefordert
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:
[Sämtliche Unterlagen, außer das Angebotsschreiben \(VHB 213\) und das bepreiste Leistungsverzeichnis.](#)
 nicht nachgefordert
- o) **Ablauf der Angebotsfrist** am 23.01.2024 um 10:00 Uhr
 Ablauf der Bindefrist am 19.02.2024
- p) **Adresse für elektronische Angebote** <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YDT6SPB>
 Anschrift für schriftliche Angebote
- q) **Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** DE
- r) **Zuschlagskriterien**
 siehe Vergabeunterlagen
 nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

Kriterium	Gewichtung
Niedrigster Preis	
- s) **Eröffnungstermin** am 23.01.2024 um 10:15 Uhr
 Ort
[Vergabemarktplatz des Landes Brandenburg](#)
 Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen
[Da die Angebotsabgabe elektronisch erfolgt, ist die Angebotsöffnung nicht öffentlich.](#)
- t) **geforderte Sicherheiten**
[Gemäß den Besonderen Vertragsbedingungen.](#)
- u) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**
[Gemäß § 16 VOB/B i. V. m. den Besonderen Vertragsbedingungen.](#)
- v) **Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften**
[Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.](#)
- w) **Beurteilung der Eignung**
[Eignungsnachweise gemäß § 6a i. V. m. § 6b VOB/A und VOB/A-EU sind mittels des entsprechenden Formblattes 124 \(EU: EEE kann verwendet werden\) oder mit dem Eintrag in ein Präqualifikationsverzeichnis \(PQ\) oder Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis \(ULV\) zu erbringen.](#)

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Die Eintragung in ein Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) wird anerkannt. Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, ob diese PQ oder ULV registriert sind.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte "Eigenerklärung zur Eignung" (Formblatt 124) vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragspezifische Einzelnachweise. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Der Nachweis für die Eignung hinsichtlich Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit umfasst unter anderem folgende Angaben:

- Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre,
- Ausführung von Leistungen in den letzten bis zu fünf abgeschlossenen Kalenderjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind,
- Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal,
- Eintragung in das Berufsregister des Sitzes oder Wohnsitzes,
- Angaben, ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde,
- ob sich das Unternehmen in Liquidation befindet,
- dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt,
- dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt wurde,
- Anmeldung bei der Berufsgenossenschaft
- Nachweis über eine Betriebshaftpflichtversicherung / Berufshaftpflichtversicherungsdeckung

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§21 VOB/A)

Name

Straße

Plz, Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Internet

Sonstiges

Die Maßnahme wird mit Fördermitteln bezuschusst.

VV zu § 55 LHO Brandenburg... 2.6 Ergänzende Regelungen

Bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen nach den Nummern 2.1 und 2.2 sind insbesondere die folgenden Regelungen zu berücksichtigen:

- § 19 des Mindestlohngesetzes (MiLoG)
- § 21 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes (AEntG)
- § 21 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes (SchwarzArbG)
- Brandenburgisches Gesetz über Mindestanforderungen für die Vergabe von öffentlichen Aufträgen (Brandenburgisches Vergabegesetz - BbgVergG)
- Gesetz zur Förderung des Mittelstandes im Land Brandenburg (Brandenburgisches Mittelstandsförderungsgesetz - BbgMFG)
- Richtlinien für die bevorzugte Berücksichtigung bestimmter Bewerberinnen oder Bewerber
- Vergabehandbuch des Landes Brandenburg für die Vergabe von Leistungen - ausgenommen Bauleistungen - (VHB-VOLBbg)
- Ergänzende Vertragsbedingungen für die Beschaffung von IT-Leistungen (EVB-IT)
- EG-/EU-Richtlinien, soweit sie nicht in nationale Vergabevorschriften umgesetzt worden sind

Bekanntmachungs-ID:

CXP9YDT6SPB